

N° 2 | August 2023



THÜRINGER BLÄTTER



MITGLIEDERZEITUNG DER VOLKSSOLIDARITÄT
LANDESVERBAND THÜRINGEN E. V.

Volkssolidarität – LV Thüringen e. V.
Thüringen gGmbH
RV Mittelthüringen e. V.

Geschäftsstelle Erfurt

Gustav-Weißkopf-Str. 3-7, Haus 5 | 99092 Erfurt
Telefon: 0361-65477-0 | Telefax: 0361-65477-17

Ambulante Pflege / Sozialstation

Oskar-Schlemmer-Str. 1 | 99085 Erfurt
Telefon: 0361-3459090 | Telefax: 0361-3459098

Tagespflege

Hermann-Brill-Str. 73 | 99099 Erfurt
Telefon: 0361-412122 | Telefax: 0361-412123

Gotha

Ambulante Pflege Gotha

Clara-Zetkin-Str. 50 | 99867 Gotha
Telefon: 03621-707683 | Telefax: 03621-427424

Tagespflege Gotha

Klosterstraße 5-7 | 99867 Gotha
Telefon: 03621-7350559 | Telefax: 03621-427425

Geschäftsstelle Saalfeld-Rudolstadt

Marktstr. 9 | 07407 Rudolstadt
Telefon: 03672-422479 | Telefax: 03672-431857

Ambulante Pflege

Erich-Correns-Ring 38 | 07407 Rudolstadt
Telefon: 03672-342977 | Telefax: 03672-4768473

Tagespflege

Erich-Correns-Ring 38 | 07407 Rudolstadt
Telefon: 03672-4766170 | Telefax: 03672-4766171

Geschäftsstelle Mühlhausen

Jüdenstraße 34 | 99974 Mühlhausen
Telefon: 03601-882910 | Telefax: 03601-882911

Ambulante Pflege

Jakobstraße 15 | 99974 Mühlhausen
Telefon: 03601-882927 | Telefax: 03601-882923

Tagespflege

Jakobstraße 15 | 99974 Mühlhausen
Telefon: 03601-882930 | Telefax: 03601-882931

Pflegeheim Großengottern

An der Reitbahn 1 | 99991 Unstrut-Hainich
Telefon: 036022-18250 | Telefax: 036022-182599

Pflegeheim Behringen

Karl-August-Zeuner-Str. 1 | 99820 Hørselberg-Hainich
Telefon: 036254-64920

Ambulante Pflege Arnstadt

Krappgartenstraße 43 | 99310 Arnstadt
Telefon: 03628-664799 | Telefax: 03628-664933

und Service-Büro Arnstadt

Telefon: 03628-664929 | Telefax: 03628-664933

Geschäftsstelle Nordhausen

Stolberger Str. 4 | 99734 Nordhausen
Telefon: 03631-881073 | Telefax: 03631-479691

Servicebüro Bad Langensalza

Töpfermarkt 10 | 99947 Bad Langensalza
Telefon: 03603-842401 | Telefax: 03603-882480

Geschäftsstelle Eichsfeld

Aegidienstr. 20 | 37308 Heilbad Heiligenstadt
Telefon: 03606-602585 | Telefax: 03606-619867

EDITORIAL

3 GRUSSWORT von Karola Stange

AKTUELLES

4 AUSZEICHNUNGEN MIT DER EHRENNADEL

5 SPENDE VON MINISTERPRÄSIDENT BODO RAMELOW
HAUSNOTRUF – SICHERHEIT RUND UM DIE UHR!

6 LANDESDELEGIERTENVERSAMMLUNG 2023

REGIONALVERBÄNDE & ORTSGRUPPEN

7 AUS DEM ALLTAG DER ORTSGRUPPE GISPERSLEBEN

MATINEE AM MORGEN

WAS ESSE ICH NUR HEUTE?

8 AUSZEICHNUNG LANGJÄHRIGER MITGLIEDER in Wickerstedt
VORSORGEVOLLMACHT UND BETREUUNGSVERFÜGUNG.

9 HERBST – ZEIT DER FESTE

10 OKTOBERFEST IM KÜMMERLÄDCHEN Ortsgruppe Oberdorla
HEILIGABEND IN MÜHLHAUSEN
HERBSTZEIT – LESEZEIT!

11 EHRENAMTLICHE DES REGIONALVERBANDES MÜHLHAUSEN
auf Entdeckungsreise
VORSCHAU AUF DIE HÖHEPUNKTE im 1. Quartal 2024

FESTLICHE DRINKS

12 GETRÄNKE FÜR DIE FESTTAGE

KINDERTAGESSTÄTTEN

14 TATÜTATA, DIE FEUERWEHR IST DA!

30-JÄHRIGES DIENSTJUBILÄUM

LIEBE LESERINNEN UND LESER, LIEBE MITGLIEDER, FREUNDINNEN UND FREUNDE DER THÜRINGER VOLKSSOLIDARITÄT,



in wenigen Wochen und Tagen neigt sich das Jahr 2023 dem Ende zu. Es ist, im Rückblick betrachtet, ein weiteres Jahr mit einer Vielzahl von Höhen und Tiefen und leider ist die Welt ringsherum nicht friedlicher geworden.

Gestatten Sie mir aus diesem Grunde auf die zu Beginn des Jahres 2023 verabschiedeten sozialpolitischen Leitlinien durch den Bundesvorstand der Volkssolidarität hinzuweisen. Besonders wichtig ist für mich, dass auf unsere Tradition und Entstehungsgeschichte explizit hingewiesen wurde. Wir als Volkssolidarität wurden infolge des Zweiten Weltkrieges mit der Versorgung der Kriegsflüchtlinge und -waisen beauftragt. Unser Ziel war es, hungernde Menschen zu versorgen und unterzubringen und ein Wort, das viele Jahre – vielleicht Jahrzehnte – nicht genutzt wurde, „Solidarität“ wieder mit Leben zu erfüllen.

Auf diese unsere lange Tradition als Verband können wir auch im Jahr 2023 sowie im darauffolgenden 2024 mit Recht stolz sein.

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Thüringer Volkssolidarität, ein Verband, wie unserer, ist natürlich nur so gut, wie Ihre, unsere gemeinsamen Mitglieder aktiv und engagiert sind. Ich weiß: Jede:r Einzelne von euch gibt tagtäglich nur ihr und sein Bestes, egal ob im

Senior:innencafé, bei Buchlesungen, in der Nachbarschaftshilfe oder bei weiteren Hilfeleistungen. Dafür möchte ich mich im Namen des Vorstandes recht herzlich bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei den hauptamtlichen Mitarbeiter:innen, die auch im Jahr 2023 in unseren Einrichtungen für das Gemeinwohl Großes geleistet haben.

In den nächsten Monaten stehen wir in Thüringen vor großen politischen Herausforderungen. Das Jahr 2024 ist – wie man so leicht daher sagt – ein Superwahljahr. Lassen Sie uns als Volkssolidarität die demokratischen Parteien unterstützen. Lassen Sie keinen Zweifel aufkommen in den Diskussionen in den Verbänden, dass mit uns – der Volkssolidarität – keine rechtsextremistischen, antisemitischen sowie ausländerfeindlichen Positionen salonfähig werden. Helfen Sie da, wo Hilfe benötigt wird, unseren Mitgliedern von ihrem demokratischen Recht der Wahl Gebrauch zu machen. Auch auf uns wird es im Jahr 2024 ankommen.

Für das vor uns liegende Jahr 2024 wünsche ich uns allen viel Gesundheit, Engagement und Optimismus.

Ihre Karola Stange, Landesvorsitzende



AUSGEZEICHNETE MITGLIEDER, FREUND:INNEN UND UNTERSTÜTZER:INNEN DER VOLKSSOLIDARITÄT THÜRINGEN

Im idyllisch gelegenen Hotel Dorotheenhof bei Weimar fand am 9. November die diesjährige Auszeichnungsveranstaltung der Volkssolidarität in Thüringen statt. Neben den Auszuzeichnenden waren die Landesvorsitzende Karola Stange, Vertreter:innen des Landesvorstandes, die Vorsitzende des Regionalverbandes Anke Hofmann-Domke und Vertreter:innen der einzelnen Kreis- und Regionalverbände zu Gast.

Eröffnet wurde der feierliche Festakt durch die Begrüßung von Frau Stange, gefolgt von einem Videogrußwort des Ministerpräsidenten des Landes Thüringen, Bodo Ramelow. Er bedauerte, nicht persönlich anwesend sein zu können mit den Worten: „Meine Volkssolidarität feiert ihre auszuzeichnenden Mitglieder, ich bin aber zu der Zeit in Vietnam.“ In seiner Botschaft ging er noch einmal auf die Wichtigkeit ehrenamtlicher Tätigkeit ein und würdigte die Arbeit der Auszuzeichnenden im Besonderen.

Nach einem musikalischen Intermezzo durch das Jazzduo Frank & Frai wurden die Ehrennadeln der Volkssolidarität in Gold, Silber und Bronze an Mitglieder sowie die Ehrenplaketten und Ehrenurkunde der Volkssolidarität an besondere Freund:innen und Fördernde verliehen. Den Ausklang der Veranstaltung bildete ein liebevoll gestaltetes Buffet der Mitarbeiter:innen des Hotels Dorotheenhof, bei dem es ausreichend Gelegenheit gab miteinander ins Gespräch zu kommen.



AUSGEZEICHNET WURDEN MIT DER EHRENNADEL DER VOLKSSOLIDARITÄT

IN GOLD: Ursula Wohlfahrt (KV Saalfeld-Rudolstadt), Christina Schreiber (KV Mühlhausen), Carla Hänsch und Rosemarie Wilhelm (RV Mittelthüringen e. V.)

IN SILBER: Heidrun Kumetat und Charlotte Trumpf (KV Saalfeld-Rudolstadt), Monika Seiler und Dr. Angela Kornacher (RV Mittelthüringen) und Edeltraut Junge (KV Gotha)

IN BRONZE: Bärbel Reinhard, Annegret Liebetrau, Monika Merbach, Karin Scheffer, Gertrud Faupel, Karin Manthei und Rudolph Rothkirch (KV Gotha), Doris Katzur, Monika Häfner, Käthe Klepp, Rosemarie Marggraf, Eva-Maria Stein, Brigitte Sell und Manfred Appelt (RV Mittelthüringen e. V.)



SOWIE MIT DER EHRENPLAKETTE DER VOLKSSOLIDARITÄT: Kathrin Waldhaus, Antje Hofmann, Holger Richter und die Park Apotheke im Thüringen Park (RV Mittelthüringen e. V.)

Wir gratulieren allen Preisträgern und bedanken uns für die geleistete Arbeit! Ein besonderer Dank gilt auch der Thüringer Ehrenamtsstiftung, die die Veranstaltung mit einem größeren Betrag unterstützte.

Jörg Friedrich, Mitgliederbetreuer

SPENDE VON MINISTERPRÄSIDENT BODO RAMELOW

Auch in diesem Jahr konnte unsere Landesvorsitzende Karola Stange eine Spende unseres Ministerpräsidenten für die Listensammlung der Volkssolidarität entgegennehmen.

Wir danken in diesem Zusammenhang allen Spender:innen, die unsere Arbeit und die Aktivitäten der Mitgliedergruppen vor Ort durch eine Zuwendung bei unserer Sammlung unterstützt haben!

Matthias Wilfroth,
Landesgeschäftsführer



HAUSNOTRUF - SICHERHEIT RUND UM DIE UHR!

„So etwas brauche ich doch nicht!“ denken viele. Dann passiert das Unvorhergesehene: Sturz in der eigenen Wohnung, das Telefon nur ein paar Meter entfernt und doch unerreichbar. Nicht selten liegen Menschen stundenlang hilflos in ihrer Wohnung, bis sie zufällig entdeckt werden. All das muss nicht sein, denn mit einem Hausnotruf bekommt man im Notfall per Knopfdruck Sprechkontakt zur Hausnotrufzentrale, die rund um die Uhr erreichbar ist und sofort Hilfsmaßnahmen einleitet.

„Ich brauche den Hausnotruf nicht, meine Tochter wohnt doch mit im Haus!“ Auch diese Aussage hört man immer wieder. Dass die Tochter nicht immer zu Hause ist, wird dabei gern vergessen. Ist die Verwandtschaft außerdem einmal auf Reisen, ist man schnell tagelang nicht abgesichert.

„Mit Hausnotruf ist das Hilferufen sehr einfach“, erklärt Jana Uhlmann, Geschäftsführerin des Volkssolidarität Hausnotrufdienstes. „Das System besteht aus einem Basisgerät und einem Handsender. Dieser Handsender wird von den Hausnotrufteilnehmer:innen zu Hause permanent getragen, entweder wie eine Armbanduhr oder wie ein Medaillon. Somit ist der Handsender im Notfall immer griffbereit und durch einen Knopfdruck kann sofort Hilfe angefordert werden. Wird der Alarmknopf gedrückt, stellt das Basisgerät eine Verbindung zur Notrufzentrale her.“



Die Notrufmitarbeiter:innen organisieren schnell und zielgerichtet die notwendige Hilfe.

Beim Volkssolidarität Hausnotrufdienst gibt es jetzt auch Geräte mit der Funktion „Hausnotruf plus“. Diese können zusätzlich zum Handsender den Notruf durch Sprache (Hilfe, Hilfe) auslösen. Eine Sturzerkennung ist im Handsender ebenfalls enthalten, sodass eine automatische Notfallmeldung abgesendet wird. Außerdem enthält das Gerät eine CO²-Anzeige, die den:die Nutzer:in informiert, wenn die Luftqualität im Zimmer zu schlecht ist und gelüftet werden sollte.

Welche technischen Voraussetzungen sind für den Hausnotruf notwendig? „Das System benötigt lediglich einen Stromanschluss. Selbst wenn man keinen Telefonanschluss hat, muss man nicht auf Hausnotruf verzichten. Es gibt auch Geräte, die mit Mobilfunk arbeiten“, informiert Jana Uhlmann.

Jana Uhlmann,
Geschäftsführerin des
Volkssolidaritäts Hausnotrufs



LANDESDELEGIERTENVERSAMMLUNG 2023

DELEGIERTE HABEN ÜBER ÄNDERUNG DER SATZUNG ABGESTIMMT

Im Oktober 2022 wurde in Gotha ein neuer Landesvorstand gewählt. Dieser widmete sich unter anderem der Aufgabe einer grundsätzlichen Satzungsänderung für die Volkssolidarität Landesverband Thüringen e. V. Nach mehreren Beratungen und vorbereitender Unterstützung durch unsere Anwaltskanzlei konnte der Landesvorstand am 27. September 2023 in Neudietendorf den Antrag auf Beschluss der geänderten Satzung an die Delegierten stellen.

Im Wesentlichen wurden folgende Punkte der Satzung, die Sie auch online auf den Seiten des Landesverbandes lesen können, neu geregelt:

Es wurden die Gründe für einen Ausschluss von Mitgliedern des Landesverbandes präzisiert, um den Verband gegen satzungsfeindliche Bestrebungen für die Zukunft sicher zu machen.

Der bisherige ehrenamtliche Landesvorstand wird mit Eintragung der neuen Satzung zum Aufsichtsrat und beaufsichtigt in dieser Funktion den dann hauptamtlichen Landesvorstand. Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind die gleichen wie im bisherigen Landesvorstand. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden zukünftig von den Delegierten gewählt.

Der/die Landesgeschäftsführer:in wird mit Eintragung der Satzung zum hauptamtlichen Landesvorstand und übernimmt damit wesentliche Funktionen des bisherigen ehrenamtlichen Landesvorstandes.

Die Funktion „Landesgeschäftsführer:in“ entfällt damit. Die Delegierten stimmten dieser Satzungsänderung mit großer Mehrheit zu. Nach dem Vortrag der Wirtschaftsprüferin entlasteten die Delegierten den Landesvorstand für das Geschäftsjahr 2022.

Matthias Wilfroth,
Landesgeschäftsführer

IMPRESSUM: AUSGABE 3/2023

Herausgeber: Volkssolidarität
Landesverband Thüringen e. V.

Redaktionsteam: Heidi Knauer,
Gabriele Fett, Matthias Wilfroth

Redaktionsschluss: November 2023

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Jahresabonnement: 10 Euro.
Für Mitglieder der Volkssolidarität
Thüringen ist das Jahresabonnement
im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Vertrieb und Druck: SDC Satz + Druck
Centrum Saalfeld GmbH

Gestaltung und Satz:
Samt&Seidel KG

Bildnachweise
Volkssolidarität e. V.
S. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 13, 14, 15, 16:

Unsplash:
S. 1 Robert Wiedemann,
S. 3 Mel Poole; alsyshka;
S. 10 Joanna Kosinski;
S. 12 Chang Duong; Mockup Graphics;



Alle Mitgliederzeitungen für Sie auch digital und online.

<https://www.volkssolidaritaet-thueringen.de/mitgliederzeitung>

AUS DEM ALLTAG DER ORTSGRUPPE GISPERSLEBEN –

EIN VERLÄSSLICHER TREFFPUNKT FÜR UNS ALLE

Jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr trifft sich unsere Ortsgruppe in lockerer Runde im Bürgerhaus Erfurt-Gispersleben – für alle von uns ein fester Termin in unserem Kalender.

Hier spielen wir gern Bingo und da gilt es sich zu konzentrieren, denn für den Gewinner oder die Gewinnerin gibt es immer einen kleinen Preis. Neben dem Bingospielen laden wir uns auch gerne Referent:innen zu Themen ein, die uns interessieren, z. B. jemanden vom Büro für Seniorensicherheit, der uns die neuesten Tricks und Maschen beim Telefonbetrug zeigte, aber auch Tipps für die Sicherheit im Alltag gab.

Ein anderes Mal genossen wir eine Schulung zur richtigen Handhabung und dem sicheren Umgang mit dem Rollator. Den Rollatorführerschein haben im Anschluss alle dann mit Bravour bestanden. Man lernt im Alter eben doch nie aus! Einmal im Monat besuchen uns die Kinder aus den Kindergärten „Grashüpfer“ oder „Bussi Bär“ und erfreuen uns mit einem kleinen Programm.

Viermal im Jahr, entsprechend den Jahreszeiten, feiern wir in der Gartenanlage „Nach Feierabend“ ein großes Fest. Bei Kaffee und Kuchen

werden wir auf die Jahreszeit eingestimmt und auch für Unterhaltung ist dabei gesorgt. So hatten wir das Strickatelier Landgraf aus Apolda zu Gast und einige von uns betätigten sich als Model. Natürlich konnte man die Strickkleidung auch kaufen.

An der Kirmes im August und am Rentner:innenfasching, der vom Faschingsverein „Gispi Füchse“ e.V. und den Spinnstubenfrauen veranstaltet wird, nehmen unsere Mitglieder so teil, wie sie können. Gern haben wir auch das veranstaltete Sommerfest der Volkssolidarität am Ringelberg besucht.

Alle diese Aktivitäten organisiert unsere Vorsitzende Frau Müller mit ihren Helferinnen aus der Gruppe, die keinen Geburtstag vergisst und jedes Mitglied mit einem kleinen Präsent ehrt.

Wir hoffen, daß wir uns noch lange zu unseren Treffen zusammenfinden können.

Interessiert an neuen Mitgliedern sind wir immer und streben aus diesem Grund einen „Tag der offenen Tür“ in unserem Bürgerhaus an.

Doris Katzur



MATINEE AM MORGEN

Ab dem nächsten Jahr findet jeden 1. Donnerstag im Monat eine Veranstaltung in der Begegnungsstätte am Ringelberg von 10.00 bis 12.00 Uhr statt, zu der die Mitglieder aus allen Ortsgruppen in Erfurt herzlich eingeladen sind.

„Wie kommt der Honig ins Glas?“ „Was gehört alles in eine Hausapotheke?“ oder „Wie benutze ich richtig WhatsApp, Facebook und Co?“ sind nur einige Fragen, die bei den Veranstaltungen in lockerer Runde geklärt werden sollen. **Los gehts am 1. Februar 2024!**

Die genauen Termine und Themen werden rechtzeitig bekanntgeben oder rufen Sie einfach die Mitgliederbetreuung unter 0361–654 77 12 an.

WAS ESSE ICH NUR HEUTE?

Die Antwort auf diese Frage gibt vielleicht der Kochkurs, der ab April 2024 in der Lehrküche der Volkshochschule startet! An drei Terminen pro Durchgang beschäftigen wir uns mit den Hauptmahlzeiten des Tages – Frühstück, Mittag und Abendbrot – geben Tipps zur altersgerechten Ernährung, kochen und verkosten gemeinsam die vorgeschlagenen Gerichte.

Teilnehmen können pro Durchgang jeweils 10 Personen. Der Unkostenbeitrag pro Durchgang beträgt voraussichtlich 10,00 €.

Für mehr Informationen und bei Interesse melden Sie sich bitte bei Herrn Friedrich von der Mitgliederbetreuung.



AUSZEICHNUNG DER LANGJÄHRIGEN MITGLIEDER IN WICKERSTEDT

Am 18. August 2023 lud ich die Mitglieder der OG Wickerstedt zu einer Feierstunde ein, um sie für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Volkssolidarität zu ehren.

Mit dieser Veranstaltung wollte ich allen Mitgliedern Danke sagen, dass sie auch in schwierigen Zeiten der Volkssolidarität die Treue gehalten haben. Überreicht wurden die Urkunden und Blumen vom Vorstandsmitglied der Volkssolidarität Johanna Gering.

Besonders möchten ich hier das Mitglied Erika Horn erwähnen, die am 1. Juni 1972 in die Volkssolidarität eingetreten ist.

Wir wünschen allen weiterhin eine schöne Zeit und viel Spaß in Ihrer Ortsgruppe 803 in Wickerstedt!

Rosi Wilhelm, OG 803 Vorsitzende ■

VORSORGEVOLLMACHT UND BETREUUNGSVERFÜGUNG. DA WAR DOCH WAS?

Bestimmt sagen Sie sich jetzt auch: „Die brauche ich doch noch!“ Doch wie wird sie richtig aufgesetzt? Was passiert, wenn ich nicht mehr in der Lage bin, über meine Person und Finanzen zu entscheiden? Sei es durch einen Unfall oder eine plötzlich auftretende Krankheit, welche es zum Beispiel erforderlich macht, dass ich ins Koma gelegt werden muss. Wer entscheidet dann?

Das Thema birgt für viele noch eine Menge Fragen und Unsicherheiten. Unter diesem Aspekt lud die Geschäftsstelle der Volkssolidarität Nordhausen sowie die Betreuungsbehörde des Landrates Nordhausen zur Informationsveranstaltung „Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung“ am 18. September 2023 ein.

Bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen erörterte Herr Gerstenberger vom Landratsamt Nordhausen, warum jede:r eine Vollmacht besitzen sollte. Anschließend wurde anhand eines entsprechenden Vordrucks zur Betreuungsverfügung jeder Punkt mit den interessierten Anwesenden durchgesprochen.

Einige Mitglieder brachten ihre bereits ausgestellten Vollmachten mit, die unter Berücksichtigung der aktuellen Gesetzeslage geprüft werden konnten.

GRUNDSÄTZLICH GILT: Wer die Vorsorgevollmacht notariell beglaubigen lässt, ist auf der sicheren Seite. Denn dann kann die Vollmacht weder verloren gehen noch von unbefugten Dritten verändert werden. Um die Aktualität der Vorsorgevollmacht zu garantieren, sollte die Unterschrift unter dem Dokument im Idealfall alle 2 Jahre erneuert werden. Dies war für die meisten Mitglieder neu, dabei waren sie sich doch sicher, alles bestens geregelt zu haben.

Der Nachmittag konnte gar nicht lang genug sein, alle standen in regem Austausch miteinander und für die Anwesenden stand fest: Dieser Nachmittag muss noch einmal wiederholt werden! Die Menge an Informationen ließ doch bei manchen den „Kopf rauchen“.

Andrea Dürschmied,
Geschäftsstellenleiterin ■



HERBST – ZEIT DER FESTE

Herbst, Herbst wie du die Blätter färbst! Und es gibt doch nichts schöneres als die bunte Jahreszeit mit einem Fest willkommen zu heißen. In vielen Regionen in Thüringen sind die großen Herbstfeste der Volkssolidarität liebevoll gewordene Tradition. Die Ortsgruppen treffen sich, tauschen sich aus und die Mitglieder verbringen eine schöne Zeit in geselliger Runde.

Den Anfang im Reigen der Herbstfeste machten am 14. September die Ortsgruppen rund um Arnstadt. Ab 12.30 Uhr war die Ratsklausur am Markt in Arnstadt reserviert für einen stimmungsvollen Nachmittag für 35 Mitglieder aus Arnstadt, Rudisleben und Alkersleben. Der Höhepunkt der Feier war die Lesung der Mundartautorin Frau Gruhl aus Dornheim, die aus ihren neuesten Werken las. Im breitesten Arnstcher Dialekt trug sie lustige Geschichten aus ihren Büchern „Alldaachsgeschicht med Eucheem, Trude un den annern“ und „Eucheens Geschichten am Gartenzaun“ vor, die jeden in schallendes Gelächter ausbrechen lies, weil Eucheem und Trude so typisch Arnstcher waren, dass sie im nächsten Augenblick zur Tür der Ratsklausur hätten reinkommen können. Für alle ein gelungener Nachmittag!



In der Orangerie in Gotha trafen sich am 29. September bei strahlendem Wetter die Mitglieder der Ortsgruppen des Kreisverbandes Gotha zu ihrem Herbstfest. Bestens versorgt durch die Orangerie-Freunde mit Kaffee und Kuchen sowie dem einen oder anderen Glas einer selbst zubereiteten Bowle. In die Welt der Kamelien entführte die 60 anwesenden Gäste Herr Scheffler, Parkverwalter des Herzoglichen Parks Gotha. Mit einem interessanten Diavortrag berichtete er über die Geschichte dieser außerordentlichen Blume in Gotha, ihre Herkunft und dem Wie-



deraufbau des Kamelienhauses sowie den Schwierigkeiten beim Neuerwerb und der Zucht. Ein besonders gern gesehener Gast war wieder der Landtagsabgeordnete der Linken Sascha Bilay, der eine finanzielle Unterstützung der Alternative54 e.V. überbrachte. Bei Musik und Gesprächen klang der Nachmittag dann aus.

Etwas lauter ging es beim Herbstfest in Apolda zu. Ein volles Programm erwartete die 60 Gäste, die aus Weimar, Niederroßla, Wickerstedt und Apolda angereist waren. Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister von Apolda, Rüdiger Eisenbrand, löste Frau Gering endlich ein lang gegebenes Versprechen ein und spielte einige Stücke auf ihrem Akkordeon. Die zweite Überraschung für die Gäste war, nach langer Zeit, der Auftritt des Chores „Bruno Borchert“ aus Weimar unter der Leitung von Frau Gerda-Luise Meyer. Nach Kaffee und selbstgebackenem Kuchen von Frau Frisch heizte dann das altbekannte Bänkelduo aus Erfurt die Stimmung bis zum Schluss an.

Unser besonderer Dank gilt der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau und Mittelthüringen, der Alternative54, der Stadt Apolda, der Landrätin Christiane Schmidt-Rose, der Inhaberin der Glockenapotheke Dr. Annett Fischer und dem Bestattungsinstitut Sigrun Heimbürge sowie den Teams von den Orangerie-Freunden und dem Mehrgenerationenhaus Geschwister Scholl!

Jörg Friedrich, Mitgliederbetreuer ■





ORTSGRUPPE OBERDORLA FEIERT OKTOBERFEST IM KÜMMERLÄDCHEN

Die OG Oberdorla trifft sich einmal monatlich zu Bildungs- und Kulturveranstaltungen oder um bei Kaffee und Kuchen miteinander zu reden und über verschiedene Themen zu diskutieren.

Im September wurde im Ort vom Pflegedienst Emilia ein Kümmerlädchen eröffnet. Das Lädchen ist für alle offen, die Probleme oder Fragen jeglicher Art haben. Um unseren Mitgliedern das Kümmerlädchen vorzustellen, fand unser Oktobertreffen dort statt.

Wir wurden vom Betreiber, Herrn Kai Abbe und den Mitarbeiter:innen sehr nett empfangen. Es gab Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Danach erzählte uns Herr Abbe, was es mit dem Kümmerlädchen auf sich hat. Jede:r kann mit Fragen und Problemen dorthin kommen, während die Mitarbeiter:innen versuchen, allen Ratsuchenden bestmöglich zu helfen und sie zu unterstützen. Der Nachmittag verging wie im Flug! Zum Abschluss gab es noch ein leckeres Abendbrot. Die Bratwürste und Weißwürste schmeckten vorzüglich.

Wir bedanken uns bei Herrn Abbe und seinen Mitarbeiter:innen für den gelungenen und informativen Nachmittag und hoffen und wünschen, dass das Kümmerlädchen gut angenommen wird.

Jutta Schreiber, Ortsgruppenleiterin ■

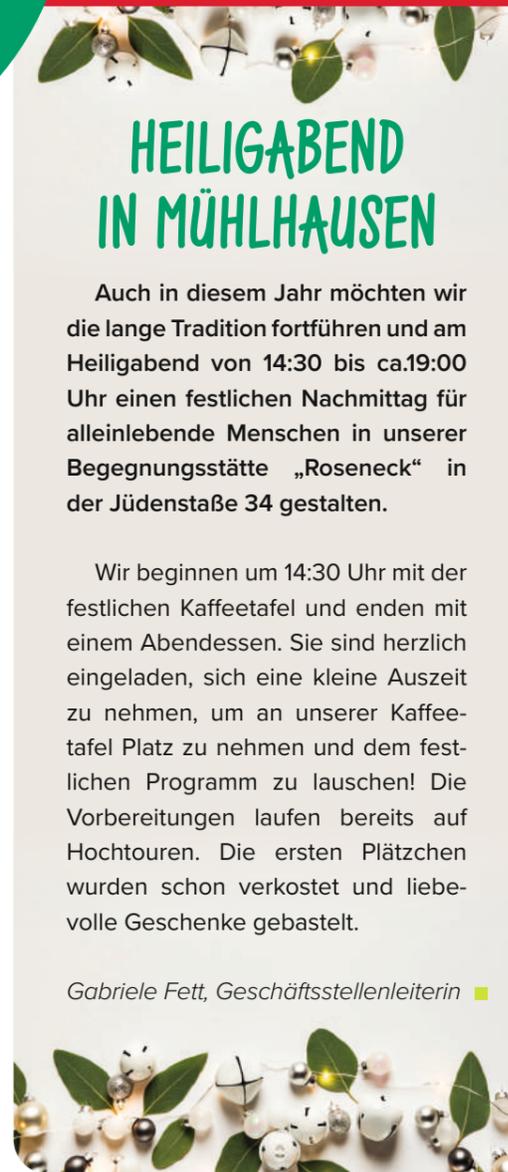
HERBSTZEIT – LESEZEIT!

Unter dem Motto „Rund ums Lesen“ fanden im Oktober verschiedene Buchlesungen statt.

Am 9. Oktober war Herr Dieter Reemers, Autor aus Viersen-Süchteln, bei der Volkssolidarität Regionalverband Mühlhausen zu Gast. Aus seinem Buch „Wortpfade zwei“ las er über die alltäglichen Kleinigkeiten des Lebens, die gar nicht alltäglich sind, sondern zum Nachdenken und auch zum Schmunzeln anregen. Er schreibt seit Anfang der 90er Jahre

in seiner Freizeit Gedichte. Bei seinen Lesungen in sozialen Einrichtungen hat er schon viele Menschen damit begeistert.

Die nächste Veranstaltung „Rund ums Lesen“ fand am 10. Oktober in Niederdorla statt. Die ortsansässige Autorin Frau Anneliese Ludwig stellte ihr neues Buch „Die Vogtei – Zwischen den Jahren“ vor. Die Kurzgeschichten und Gedichte gefielen den Zuhörer:innen sehr gut. Besonders jedoch beschäftigte und beeindruck-



HEILIGABEND IN MÜHLHAUSEN

Auch in diesem Jahr möchten wir die lange Tradition fortführen und am Heiligabend von 14:30 bis ca.19:00 Uhr einen festlichen Nachmittag für alleinlebende Menschen in unserer Begegnungsstätte „Roseneck“ in der Judenstaße 34 gestalten.

Wir beginnen um 14:30 Uhr mit der festlichen Kaffeetafel und enden mit einem Abendessen. Sie sind herzlich eingeladen, sich eine kleine Auszeit zu nehmen, um an unserer Kaffeetafel Platz zu nehmen und dem festlichen Programm zu lauschen! Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Die ersten Plätzchen wurden schon verkostet und liebevolle Geschenke gebastelt.

Gabriele Fett, Geschäftsstellenleiterin ■



te die Geschichte von der kleinen Lisa mit ihrem Schicksal, ihrem Mut und ihrer Zuversicht.

Wir danken Frau Ludwig und Herrn Reemers, dass sie sich die Zeit genommen haben und uns ihre neusten Werke vorgestellt haben. Beide Bücher sind sehr empfehlenswert!

Gabriele Fett, Geschäftsstellenleiterin ■



EHRENAMTLICHE DES REGIONALVERBANDES MÜHLHAUSEN AUF ENTDECKUNGSREISE

Zum wiederholten Mal hat sich unsere Geschäftsstellenleiterin, Gabi Fett, etwas Schönes einfallen lassen, um sich bei den Ehrenamtlichen des RV Mühlhausen für deren Engagement zu bedanken. Mit finanzieller Unterstützung der Ehrenamtsagentur im Unstrut-Hainich-Kreis organisierte sie für uns einen wunderschönen Ausflug mit dem Bus zum ca. 700 Jahre alten Schloss Heringen/Helme.

Nach einer herzlichen Begrüßungsrunde im Festsaal des Schlosses – und einer kurzen Einführung in die wechselhafte Geschichte dieser Anlage im Renaissancestil – ging es auf Besichtigungstour durch die einzelnen Etagen des altherwürdigen Schlossmuseums. Unglaublich, was hier in den letzten Jahrzehnten auf fünf Etagen alles geschaffen wurde. Das alles aufzuführen, würde hier die Seiten sprengen.

Neben der Burg- und Schlossgeschichte möchte ich nur mal neugierig machen auf die archäologische Dauerausstellung „Eine Zeitreise

in die Steinzeit – das älteste Dorf Thüringens“ sowie die Besonderheit einer Kreisgrabenanlage. Auch die Ausstellung „Wohnwelten“ in der vierten Etage und im Turmzimmer sind die absoluten Hingucker. Mit historischen Fundstücken gestaltete Originale, wie ein Wohnzimmer, ein Schlafzimmer mit einem Himmelbett aus dem Jahr 1670, eine Arztpraxis, unzählige originale Gegenstände aus Haus und Hof, Kinderwagen aus mehreren Jahrzehnten, Puppenhäuser und -wagen, Kinderspielzeug aus den 30ern bis 60ern sind hier zu bestaunen. Ein Ausflug für die ganze Familie lohnt sich hier in jedem Fall; auch für Oma und Opa! Besonders positiv ist mir aufgefallen, dass in diesem historischen Schloss ein Aufzug über drei Etagen integriert wurde, was älteren und gehbehinderten Menschen den Zugang zu den Räumen ganz wesentlich erleichtert.

Wir möchten den beiden ehrenamtlichen Mitarbeitern des Schlosses, Herrn Sander und Herrn Seifert, ein herzliches Dankeschön dafür sagen, dass sie uns in zwei Gruppen



sehr sachkundig und mit viel Geduld durch die gesamte Anlage geführt haben!

Nach all dieser Anstrengung ging es in einer gemütlichen Runde bei Kaffee und Kuchen sowie diversen Kaltgetränken noch recht fröhlich zu, während sich andere bei einem kleinen Spaziergang durch das Schlossgelände ein paar Sonnenstrahlen einfingen. Zum Schluss haben wir auch noch den Museumsshop „gestürmt“ und die Mitarbeiterin an der Kasse hatte alle Hände voll tun! Insgesamt war es ein sehr schöner „Dankeschön-Tag“, für den wir uns herzlich bei unserem Regionalverband Mühlhausen sowie bei dem umsichtigen Busfahrer der Firma Döring bedanken.

Gabriele Kopf,
Ehrenamtliche Mitarbeiterin ■

VORSCHAU AUF DIE HÖHEPUNKTE IM 1. QUARTAL 2024

REGIONALVERBAND MÜHLHAUSEN, BEGEGNUNGSSTÄTTE ROSENECK

03.01.2024 // 14:00 Uhr

Neujahrstanz mit „Bernds Guter-Laune-Disko“

12.02.2024 // 10:00 Uhr

Rosenmontag – wir tanzen im Sitzen!

13.02.2024 // 14:00 Uhr

Fastnachtsparty mit „Bernds Guter-Laune-Disko“ und anderen Überraschungen

05.03.2024 // 16:00 Uhr

Darmkrebsmonat März

Hufeland-Darmzentrum stellt sich vor zum Thema: „Darmkrebsvorsorge: jetzt handeln, länger leben“

Referent: Dr. med. R. Gerlach, Chefarzt der Gastroenterologie

06.03.2024 // 14:00 Uhr

Frauentagsfeier mit „Bernds Guter-Laune-Disko“ und anderen Überraschungen

11.03.2024 // 10:00 Uhr

Bastelvormittag „rund um Ostern“

Informationen zu unseren wöchentlichen Veranstaltungen erhalten Sie in der Begegnungsstätte „Roseneck“ und unter der Telefonnummer 03601 – 88 29 10.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



GETRÄNKE

Für die Festtage

APFELSTRUDEL SHOT

ZUTATEN FÜR EINEN COCKTAIL

- 2 cl Batida de Coco
- 2 cl Apfelsaft
- 1 Prise Zimt

ZUBEREITUNG

Den gekühlten Batida de Coco in ein Schnapsglas gießen, danach den Apfelsaft einfüllen. Um den Shot geschmacklich abzurunden, eine kleine Prise Zimt darüber streuen. Fertig und prost!



EIERPUNSCH

ZUTATEN FÜR ZWEI TASSEN JE 250ML

- 250 ml Eierlikör
- 125 ml Weißwein
- 125 ml Orangensaft
- 200 ml Schlagsahne
- 1 Pk. Vanillezucker
- 1 Prise Zimt

Nach Belieben, Sternanis, Nelken, Zimtstangen

ZUBEREITUNG

Eierlikör, Weißwein und Orangensaft in einem Topf langsam erhitzen, jedoch nicht kochen, da sonst der Eierlikör stockt. Währenddessen die Sahne aufschlagen und etwas mit Vanillezucker süßen. Sobald der Pusch heiß ist, in Gläser füllen, mit einer Sahnehaube versehen und diese mit Zimt bestreuen. Wer möchte, kann die Sahnehaube noch mit weihnachtlichen Gewürzen verzieren. Das Getränk sollte schnell serviert werden. Fertig und prost!



HOT APEROL

ZUTATEN FÜR ZWEI GLÄSER JE 250ML

- 250 ml trockener Weißwein
- 100 ml Aperol
- 200 ml Apfelsaft
- 1 Bio-Orange

ZUBEREITUNG

Den Weißwein mit dem Aperol und dem Apfelsaft in einen Topf geben und langsam erhitzen, aber nicht kochen lassen. Währenddessen die Orange heiß abwaschen, halbieren und in Scheiben schneiden. Die Hälfte der Orangenscheiben in den Topf geben und ca. 2 Minuten ziehen lassen. Die andere Hälfte der Orangenscheiben in die Gläser verteilen und den Hot Aperol darüber gießen. Fertig und prost!



GRANATAPFEL MULE

ZUTATEN FÜR EINEN COCKTAIL

- 2 cl Wodka
- 5 cl Apfelsaft
- 10 cl Granatapfelsaft
- Spicy Ginger (Thomas Henry)
- Granatapfelkerne
- 2 Apfelscheiben
- 1 Prise Zimt
- Eiswürfel

ZUBEREITUNG

Wodka in ein eisgekühltes Glas geben. Granatapfelkerne und Eiswürfel hinzufügen. Eine kleine Prise Zimt darüber streuen. Die Säfte dazugeben und alles kurz umrühren. Mit Thomas Henry Spicy Ginger aufgießen und den Granatapfelkernen sowie dünnen Apfelscheiben garnieren. Fertig und prost!



Rezept herausnehmen und abheften!

Mein Geheime Rezept.
Mein sicheres Zuhause.

Der sichere Rückhalt für jede Situation und jeden Notfall.

Genießen Sie Ihren Alltag weiterhin so, wie es Ihnen gefällt. ›mein Hausnotruf‹ bietet ein bewährtes Notfallsystem, bei dem kompetente Hilfe nur einen Tastendruck entfernt ist.

mein Hausnotruf

mein-hausnotruf.com
03 61 - 65 477 0



TATÜTATA, DIE FEUERWEHR IST DA!

Eine aufregende Woche liegt hinter den Zwergenkindern aus dem Zwergenland: Rund um das Thema Feuerwehr fanden verschiedene Aktionen in der letzten Septemberwoche statt.

Feuerwehrleute der Freiwilligen Feuerwehr Hörselgau zogen sich vor den Kindern ihre Montur an, um ihnen die Angst im Ernstfall zu nehmen. Selbst die Kleinsten stellten fest, dass sich hinter der Hülle ein richtiger Mensch versteckt.

An einem Vormittag konnte die Feuerwache in Hörselgau erkundet werden. Vom Ausprobieren der Feuerwehrschräume über das Erhören der Sirenen bis hin zum Bewundern der Autos, keine Frage blieb offen.

Zusätzlich erarbeiteten die Kinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen Strategien, wie sich alle im Ernstfall verhalten sollten. Auch in den Dienstberatungen des Teams im Vorfeld war dies ein wichtiges Thema.

Als Höhepunkt der Woche fand am Freitag dann die große Feueralarmübung in der Kita statt. Der Hausalarm wurde ausgelöst und alle Kinder verließen mit Ihren Erzieherinnen ruhig und zügig das Haus. Vollzählig sammelten sich alle auf dem Schulhof der Hörselschule. Kurz darauf ertönte die Sirene im Dorf und die ersten Feuerwehrautos rückten an. Gespannt beobachteten die Kinder das Geschehen. Feuerwehrmänner aus Hörselgau, Fröttstädt und Teutleben arbeiteten Hand in Hand.

Zusätzlich rückte die Drehleiter der Waltershäuser Feuerwehr zu Unterstützung an. Zwei Dummies wurden geborgen und von Sanitäter:innen medizinisch versorgt. Nach der Großübung hatten die Kinder die Möglichkeit, die Drehleiter anzuschauen, sich mit den Feuerwehrleuten zu unterhalten und bei den Aufräumarbeiten zu zuschauen. Nach dieser erlebnisreichen Woche gab es weiterhin jede Menge Gesprächsbedarf und den Beschluss diese Übung regelmäßig zu wiederholen.

Wir danken der Freiwilligen Feuerwehr Hörselgau für die Organisation und die gute Zusammenarbeit!

Mary-Ann Reum,
Leiterin des Kindergartens

30-JÄHRIGES DIENSTJUBILÄUM

Wir gratulieren Frau Bech und Frau Heiber-Seitz zu ihrem 30-jährigen Dienstjubiläum in Trägerschaft der Volkssolidarität und bedanken uns für 30 Jahre Engagement und Herzlichkeit!

Kinder von vor 30 Jahren geben heute ihre Kinder in die ihnen vertrauten Hände. Eltern von damals werden zu Großeltern. Dies schafft nicht nur eine besonders starke Gemeinschaft in der Kita, sondern verbindet Tradition und Moderne. Die Kita Zwergenland in Hörselgau wird somit zu einem besonderen Ort für große und kleine Zwerge. Herzlichen Dank!

Mary-Ann Reum,
Leiterin des Kindergartens



30 Jahre
Kooperation
Volkssolidarität
und ERGO

Vorsorge für den Trauerfall.

Als Mitglied der Volkssolidarität können Sie besonders günstigen und speziellen Schutz genießen.

Sterbevorsorge

Neu

- Versicherungssumme von 1.000 bis 20.000 EUR
- Individueller Rundumschutz in drei Tarifvarianten
- Mitgliedervorteil 3% Beitragsrabatt und attraktive Extraleistungen

Haben Sie Interesse? Dann wenden Sie sich an uns:

ERGO Beratung und Vertrieb AG,
Regionaldirektion Erfurt / 55plus
Am Roten Berge 7, 99086 Erfurt
Tel 0361 66377-0
Email m88426@ergo.de



Mehr darüber erfahren Sie unter:
www.ergo.de/vereine-und-verbaende

WIR L(I)EBEN PFLEGE.



**NEUES
PFLEGEHEIM
IN BEHRINGEN
HÖRSELBERG-HAINICH**

JETZT BEWERBEN & MITMACHEN!

www.mitmachen-volkssolidaritaet.de

